



Fischer & Franke, Buch- und Kunstverlag, Berlin.

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900. — Goldene Medaille
erste internationale Ausstellung für dekorative Kunst Turin 1902.

(Z) In wenigen Tagen erscheint:

Märchen
nicht
für
Kinder,
sondern
für
Erwachsene.

Aus den Gefilden der Seligen

Ein Märchenbuch von Franz Lechleitner.

Mit Zeichnungen von Franz Stassen.

Preis für das geheftete Exemplar 4 *M* 20 *h* ord.,
2 *M* 80 *h* bar u. 7/6.

Preis für das künstlerisch nach Entwurf von Franz Stassen
gebundene Exemplar 6 *M* ord., 4 *M* bar u. 7/6.

Vor dem 18. November bar bestellte Exemplare mit 50%.

à cond. mit 25%.

Franz Lechleitner gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern der Gegenwart, wir empfehlen die Verwendung für seine Schriften daher allen den Kollegen vom Sortiment, die lieber gute gehaltvolle Bücher als triviales Lesefutter verkaufen.

In zahlreichen Feuilletons sind die frühern Schriften Lechleitners („Sonnenkinder“ und „Bergsonnenschein“) bei ihrem Erscheinen in der Presse behandelt worden. Aus der grossen Zahl derselben lassen wir hier den Anfang einer Besprechung (des „Bergsonnenscheins“) aus dem Litterarischen Centralblatt, unserm vornehmsten und unbestechlichsten kritischen Organ, folgen, auf dessen Urteil wohl auch der Buchhandel etwas geben wird.

Sonnenschein, heiteres, heilendes, jauchzendes Licht, ja wahrhaftig, das ist das Element Lechleitners, sein Bekenntnis, seine siegende Waffe. Es ist Sonne in ihm, unbezwingbare Lebenslust, strahlende Kampffreude. Jeden Stoff taucht er in den frisch sprudelnden Alpenquell seiner abgründigen und doch krystallklaren Phantasie, durchleuchtet ihn mit den lebenswarmen Strahlen seines freudigen Herzens und alle Schwere wird ihm genommen, alles Irdische fällt von ihm ab, dass die reine unverhüllte Poesie uns entgegenleuchtet gleich der über Lenzesgefilde lachenden Sonne. Aber auch der Schalk sitzt ihm im Nacken. Wie die Aprilsonne mit schmeichelnder Wärme ins Freie lockt und dann den Wolkenschleier vorzieht und den Ostwind in schneidendem Wehn dem bethörten Wanderer um die Ohren sausen lässt, so lässt L. durch die frohgemuten Fabeleien seines vollen Dichterherzens die schneidenden Dissonanzen der Ironie und Satire schrillen. Doch wie die Aprilsonne schon im nächsten Augenblick wieder hinter der Wolkenwand hervorlacht, so siegt auch bei ihm bald wieder die Freude am Echten und Guten über den Zorn gegen das Falsche und Schlechte. Er kann wohl hie und da bitter werden, verbittert ist er nie; dazu ist er eine zu kraftvolle, zu hoffnungsfreudige, zu sonnige, sagen wir geradezu zu deutsche Persönlichkeit. Deutsch ist seine warme Liebe zur Natur, sein tiefes Verständnis für ihre verborgensten Reize, deutsch sein echter Manneszorn gegen das verwelschte lichtfeindliche Pfaffentum, gegen den platten Unfehlbarkeitsdünkel des Dogmas, sei es nun auf kirchlichem, sei es auf naturwissenschaftlichem Boden gewachsen, deutsch ist sein Spott über allen Zopf und alles weltfremde, vertrocknete Stubenhockertum. Diese Haupttriebkraft seines dichterischen Schaffens mussten L., man kann sagen, notwendig auf das Gebiet des litterarischen Märchens führen, das einesteils der Phantasie keine Schranken setzt, anderseits schon seit der alten Tierfabel her der Ironie und Satire freiestes Feld gewährt. In dieser ihm darum so naturgemässen Gattung hat er bereits mit seinen „Sonnenkindern“ sich erfreulich hervorgethan, hat er jetzt mit dem „Bergsonnenschein“ noch Vollandeteres geschaffen. Es ist schwer, unter den reizvollen Geschichten dieser Sammlung eine Rangabstufung vorzunehmen.

Aug. Gebhard.

Bestellungen erbitten wir mit beiliegenden Verlangzetteln.

Fischer & Franke
Buch- und Kunstverlag
in Berlin W. 30, Luitpold-Strasse 38.

J. G. W. Diez Nachf. in Stuttgart.

(Z) In neuen Auflagen liegen versandtfertig vor:

Die Gesundheitspflege des Weibes.

Von

Dr. Ferd. B. Simon.

— Fünfte, unveränderte Auflage. —

Mit vierunddreißig Abbildungen im Text
und einer farbigen Tafel.

VIII und 304 Seiten 8°.

Preis brosch. 2 *M* ord., 1 *M* 40 *h* no.,
1 *M* 30 *h* bar; geb. 2 *M* 50 *h* ord.,
1 *M* 80 *h* bar. (Frei-Exempl. 13/12.)

„Jede Frau, die den Bau und die Funktionen ihres Körpers genau kennen lernen will, die über so viele delikate und diskrete Punkte Aufklärung haben möchte, findet hier die nötige Belehrung in ernster, sachlicher Sprache. Das Buch enthält wertvolle Illustrationen; wir empfehlen es ebenfalls Verlobten und jungen Müttern.“

„Die Hausfrau“,
Nr. 49 vom 10. Dezember 1893.

Die Darwinische Theorie.

Von

Dr. Edward Aveling.

— Sechste, unveränderte Auflage. —

Inhalt:

Charles Darwin (Biographie). — I. Die Entwicklungstheorie. — II. Die Abstammung des Menschen. — III. Affe und Mensch.

VIII und 272 Seiten 8°.

Preis brosch. 1 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 10 *h* no.,
1 *M* bar; geb. 2 *M* ord., 1 *M* 35 *h* bar.
Frei-Exemplare 13/12.

„In bündigem und beredtem Stil entwickelt dieses Buch die Darwinische Entwicklungstheorie und zwar so, wie das ein Apostel zu thun pflegt, apodiktisch, alle befürwortenden Gründe häufend, die Einwendungen hingegen kurz abfertigend und zuversichtlich urteilend als der Meister selbst. Mit einem Wort: hier herrscht das System und die Folgerichtigkeit.“

„Neue Zürcher Zeitung“,
Nr. 329 vom 25. November 1891.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 3. November 1902.

J. G. W. Diez Nachf.